

Volks-Distanz

Mit Freunden den Triathlon erleben

Sassenberg (gl). Mit dem AOK-F3-Staffel-Cup über die Volks-Distanz bietet der Feldmark-Triathlon am Samstag, 2. August, jedermann die Chance, sich am Dreikampf zu beteiligen. Der Start erfolgt um 18.15 Uhr. So ist es möglich, zuerst die Einzel-Distanz zu absolvieren um später mit Freunden, Kollegen oder Familienangehörigen den Staffelwettbewerb in Angriff zu nehmen. Dabei besteht die Möglichkeit, als Team die letzten 150 Meter gemeinsam ins Ziel zu laufen. Mit der Siegerehrung während einer Party am Bootshaus vor der Kulisse des Feldmarksees sorgen die Organisatoren für weiteren Spaß. Anmeldungen unter www.sassenberger-triathlon.de

Kurz & knapp

Die Stadtverwaltung Sassenberg teilt mit, dass die Behörde am Schützenfestmontag, 14. Juli, geschlossen ist.

Grundschüler bei Highland-Games

Irre Wettkämpfe im Schottenrock

Füchtorf/Bad Iburg (gl). Schüler aus Füchtorf haben sich über das Kinder-Krebshilfe-Projekt Highland-Games informiert und auf dem Schulhof eifrig für die Teilnahme trainiert: Oliver Kampmeyer und Mike Simon vom Lionsclub Friedensreiter Osna-brück, der den Benefiz-Wettbewerb veranstaltet, übten mit den Grundschulern einige der Disziplinen der Highland Games ein.

Die Spiele werden am 26. Juli in Bad Iburg erstmals auch für Kinder ausgerichtet. Der zehnjährige Füchtorfer Schüler Tobias ließ es sich nicht nehmen, selbst in das Outfit eines Highlanders, wenn auch noch ohne Schottenrock, zu schlüpfen und Baumstämme von bis zu 17 Kilogramm anzuheben. Das sei kein Problem gewesen, bekundete er.

Ebenso testeten Tobias und viele andere Kinder das so genannte Sackschleifen: Die Grundschüler bewegten mit Holz gefüllte Kartoffelsäcke durch einen kleinen

Parcours. „Dabei wollte jeder der schnellste sein“, berichtete Oliver Kampmeyer. Die Schulkinder hätten viel Geschick bewiesen und ein gutes Tempo vorgelegt. In weiteren Disziplinen können sich alle Kinder aus Füchtorf am 26. Juli in Bad Iburg messen: Dazu gehören Hufeisenwerfen, Stein-tragen, Fassrollen und Tauziehen. „Wir freuen uns, ein attraktives Programm für Groß und Klein auf die Beine gestellt zu haben“, so Kampmeyer: „Wir hoffen, dass zahlreiche Kinder teilnehmen.“ Auch Erwachsenenteams sind dabei und kämpfen in eigenen Disziplinen, wie Baumstammüber-schlag, Gewichtweit- und hoch-wurf, Baumstammslalom, Bogen-schießen oder Streitaxtwerfen.

Alle Sieger werden um 18 Uhr auf der Wiese am Freibad geehrt. Im Anschluss sind Teams, Zuschauer und Freunde zu einem Ausklang mit schottischem Flair und Lagerfeuer eingeladen. Den ganzen Tag über ist für ein buntes Rahmenprogramm gesorgt.



Auf ihre Teilnahme an den Highland-Games haben sich Füchtorfs Kinder vorbereitet. Es gilt, in Wettbewerben wie Baumstammtragen und Hufeisenwurf zu bestehen. Im Bild „belädt“ Oliver Kampmeyer Tobias.

St. Johannes



„Gott wohnt unter uns“ lautet das Motto der Bibelwoche, an der derzeit 18 Kinder aus St. Johannes teilnehmen. Bild: D. Reimann

Junge Bibelentdecker hören im Kirchturm spannende Geschichte

Sassenberg (dor). „Gott wohnt unter uns“. So lautet das Motto der Kinderbibelwoche, die im Rahmen der Ferienspieltage von der Pfarrgemeinde St. Johannes Evangelist durchgeführt wird.

18 Jungen und Mädchen im Alter von acht bis zwölf Jahren haben sich angemeldet. Am Dienstagmorgen um 9 Uhr ging es los. Gemeinsam sangen die Kinder mit den Betreuerinnen Nicole Denis, Nina Offers und Carmen Lichtenberg „Heute, gestern und morgen“ sowie „Gott hält die ganze Welt in seiner Hand“.

Um das Thema der Bibelwoche zu verdeutlichen, wurde den jun-

gen Teilnehmern eine Geschichte vorgelesen, in der eine Frau auf die Ankunft Gottes wartete. Dieser erschien in Gestalt eines Bettlers, die Frau erkannte ihn nicht. „Gott wohnt in jedem Menschen – ob reich oder arm, schwarz oder weiß, männlich oder weiblich“, erklärte die Betreuerinnen.

Getreu dieser Botschaft waren auch die Namensschilder ausgerichtet. „Gott wohnt bei“ hieß es da, und in eine Lücke durften die Kinder ihre Namen schreiben. Anschließend konnten sie nach einer Vorlage eine Sammelbox in Form des Sassenberger Kirchturms bauen. Das hat allen viel

Spaß gemacht, und die Ergebnisse konnten sich sehen lassen.

Am Mittwoch wurde es besonders interessant, kletterten die Kinder doch auf den Kirchturm, wo eine spannende Geschichte auf sie wartete. Nach einem gemeinsamen Mittagessen, das die Kinder im Pfarrheim einnahmen, spielten sie ein Brettspiel, das die Betreuerinnen eigens rund um die Sassenberger Pfarrkirche kreiert hatten.

Am heutigen Donnerstag wird mit den Eltern zum Abschluss ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert. Zur Teilnahme ist die ganze Gemeinde eingeladen.

Termine & Service

Sassenberg

Donnerstag, 10. Juli 2014

Pflegeberatung der C.E.M.M. Caritas-Sozialstation: 9 bis 12 Uhr, Lappenbrink 16, ☎ 02583 / 3005840.

St. Johannes Evangelist: 9 bis 11 Uhr Deutsch-Kursus für Migranten, Pfarrheim.

Wochenmarkt: 14 bis 18 Uhr, Mühlenplatz.

Abfall-Sammlung: 15 bis 20 Uhr, Recyclinghof am Lappenbrink.

Pfarrbücherei St. Mariä Himmelfahrt: 15 bis 17 Uhr, Ausleihe und Rückgabe.

Jugendheim Sassenberg: 15 bis 20 Uhr, Lappenbrink 22.

Jugendheim Füchtorf: 16 bis 20 Uhr, Keller der Grundschule.

SC Füchtorf Radsport: 18 Uhr freies Training; 18.30 Uhr Training dritte Gruppe, Tie.

Interessengemeinschaft Schach: 18 Uhr Lehrgang 2 für Kinder, 19.30 Uhr Lehrgang 2 und 3 im VfL-Sportlerheim, ab 19.30 Uhr Spieleabend Jugend und Erwachsene.

Sprechzeit Bezirksbeamter: 18.30 bis 19.30 Uhr, Rathaus. Apotheke: Notdienst hat die Marien-Apotheke, Hauptstraße 29 in Ostbevern.

MGV

Anmelden für die „Fahrt ins Blaue“

Sassenberg (gl). Einen Tagesausflug „ins Blaue“ unternimmt der MGV „Frohsinn“ am Sonntag, 7. September. Anmeldungen nimmt der Vorsitzende Bernhard Grothues an.

Kolping

Ein kunterbuntes Sommerfest

Füchtorf (ca). Kunterbunt ging es jetzt auf dem Hof Wessel in Füchtorf zu. Nagelbalken, Hüpfburg und Torwand sorgten für viel Spaß und Gemeinsamkeiten. Zum zweiten Mal hatte die Kolpingsfamilie die Gruppe „Kunterbun(d)t“ für Menschen mit und ohne Behinderung zum Sommerfest eingeladen. Die Idee hatte vor zwei Jahren Kolpingbruder Ludger Wessel. „Wir schenken den Menschen einen unvergesslichen Sommertag“, so seine Idee.

Der Erlös aus Kleider- und Altpapierspenden kann wohl nicht besser eingesetzt werden. Behinderte und nicht Behinderte kommen zusammen und spielen. Beim Spargel-Angeln entstand ein

spannender Wettkampf, und der Fußball fand immer wieder das Loch in der Torwand. Die Hüpfburg hatten die Kolpingmitglieder in der Scheune aufgebaut, weil Regen angekündigt war. Sie war aber mit vereinten Kräften auch schnell auf die Wiese gezogen als klar war, dass der Wetterbericht zu pessimistisch gewesen war. Auch für Speis und Trank war gesorgt. Der Duft von Grillfleisch zog bald über den Hof und sorgte für Spielunterbrechungen.

Erfreulich gut war die Beteiligung. „Es hat allen im vorigen Jahr gut gefallen, und das hat sich herumgesprochen“, freute sich Georg Burholt, der sich seit Jahren engagiert in der Gruppe

„Kunterbun(d)t“ ist. Jeden ersten Samstag im Monat kommen Menschen aus Sassenberg, Füchtorf und Beelen zu zusammen. Mal ist Sport angesagt, ein anderes Mal wird gemalt, und im Winter werden Gesellschaftsspiele bevorzugt. Das Ziel der Gruppe, Menschen mit und ohne Behinderung zusammenzubringen, funktioniert. Ins Leben gerufen durch Paula von Ketteler, sind bis heute viele engagierte Helfer dabei.

Unterstützer und Helfer sind immer willkommen, insbesondere wenn Ausflüge anstehen. „Am 7. September fahren wir zur Freilichtbühne Hamm-Heesen, da sind Betreuungspersonen willkommen“, sagt Burholt.



Ein gemeinsames Sommerfest haben Mitglieder der Kolpingsfamilie und der Gruppe „Kunterbun(d)t“ gefeiert. Bild: C. Alsmann

KFD



Hollands Venedig erlebt

Sassenberg (gl). Einen Ausflug ins Land der Windmühlen unternahmen jetzt 50 Frauen der KFD Sassenberg. Zunächst besuchten sie die botanische Teichgardenlandschaft von Ada Hofmann in der Nähe von Enschede. Nach einem Informationsfilm über die Anlage und Pflege von Zier-teichen erkundeten die Frauen die Gärten mit den mehr als 50 verschiedenen Seerosenarten. Anschließend fuhr die Gruppe mit dem Bus nach Giethoorn, dem „holländischen Venedig“. Dort angekommen, stärkte man sich zunächst mit den traditionellen

„Pannekoeken“. Weiter ging es mit einer Grachtenfahrt. Während dieser erklärte der Schiffer den Sassenbergerinnen allerlei Wissenswertes über den Ort Giethoorn und seine Einwohner. Zwischendurch hatten die Frauen Gelegenheit, sich die Häuser mit den typischen Schilfdächern und den charakteristischen Holzbrücken des autofreien Wasserdorfs in Ruhe anzusehen. Nachdem sich alle wieder auf dem Boot eingefunden hatten, ging die Fahrt durch das Freiwasser zurück zum Bus, der sie wieder in die Heimat brachte.

Ehemalige Soldaten

Kameraden feiern

Füchtorf (ca). Beim Sommerfest der Kameradschaft ehemaliger Soldaten ging es fröhlich zu. Man hatte mit Regen gerechnet und konnte doch Tische und Bänke vor dem Heimathaus ins Freie holen. „Wir haben die neue Festzeltgarnitur, an der Ihr sitzt, aus eigenen Mitteln finanziert und wollen sie heute gebührend einweihen“, begrüßte August Kahle die Gäste. Mit Spezialitäten vom Grill und gut gekühlten Geträn-

ken kam lockere Stimmung auf. In geselliger Runde wurde manche Anekdote zum Besten gegeben. Ein Höhepunkt war die Tombola. Attraktive Preise, allesamt von örtlichen Geschäftsleuten spendiert, gab es zu gewinnen.

Für die Kinderbelustigung sorgte Marius Frank mit seinem Glücksrad. In gemütlicher Runde saß man an diesem schönen Sommerabend noch lange zusammen und genoss die Geselligkeit.



Vor dem Heimathaus feierten die ehemaligen Soldaten in geselliger Runde ihr Sommerfest. Bild: C. Alsmann

Ferienkinder im Heidepark



Mit Dämonen geflogen

Sassenberg (gl). Gleich am ersten Tag der Sommerferien sind unter Leitung von Stadtjugendpfleger Dirk Ackermann 120 Kinder und Jugendliche aus Sassenberg und Füchtorf in Richtung Soltau aufgebrochen. Ziel war der Heidepark, der größte Freizeitpark Norddeutschlands.

Dieses Angebot der Stadt Sassenberg ist mittlerweile ein fester Termin für alle Freizeitparkanhänger geworden. Bei optimalen Temperaturen und viel Sonne stand neben den Klassikern wie Colossos, Scream, Limit, Big Loop oder der Bucht der Toten-

koppiraten vor allem das neue Fahrgeschäft „Flug der Dämonen“ im Fokus der Achterbahnfreunde.

Als die beiden Busse die Heselstadt am Abend wieder erreichten, waren sich die etwas erschöpften aber glücklichen Teilnehmer einig: „Das war ein Super-Start in die Sommerferien, und im nächsten Jahr sind wir auf jeden Fall wieder dabei.“

Das nächste Angebot der Ferienspieltage ist der Chaostag der Pfadfinder am Samstag, 19. Juli, ab 15 Uhr im Sassenberger Pfarrheim. Die Teilnahme ist gratis.